



Für den Einbau des Liftschachts ist viel Erdmaterial ausgehoben worden.



Christian Burger in der Mehrweckhalle, die dank doppelt so viele Fenster bedeutend heller werden soll.

40-jährige Mehrzweckhalle wird aufgefrischt

Die Mehrzweckhallen 2 und 3 erhalten eine Aussendämmung, neue Fenster, Böden und Sanitärräume sowie einen Lift.

KLEINDÖTTINGEN (ire) – Seit einem Monat sind die Sanierungsarbeiten in Gang, wie zwei grosse Erd- und Steinhäufen vor dem Eingang verraten. Dabei handelt es sich um Aushubmaterial für den neuen Lift. Menschen im Rollstuhl nutzten bisher einen Eingang vom Kirchweg her, um Gemeindeversammlungen oder Schulschlussfeiern zu besuchen. Dank dem neuen Lift sind sie selbstständiger. Auch ein behindertengerechtes WC wird eingebaut.

«Harassenschleppen» vorbei

Der neue Lift entsteht beim Eingang und verbindet das Erdgeschoss mit dem Untergeschoss. Der Lift wird auch den Vereinen wertvolle Dienste leisten, gehört doch dadurch das «Harassenschleppen» der Vergangenheit an. Der Einbau eines Lifts ist bei Sanierungen von öffentlichen Räumen eine Vorschrift. Im Aussenbereich wird das Gebäude, das sich mit einer Trennwand in die Hallen 2 und 3 verwandeln lässt, mit einer Wärmedämmung versehen.

Fensterfläche verdoppeln

Die Fenster werden auf der ganzen Hallenlänge durch dreifachverglaste, neue Fenster ersetzt. Zugleich wird die Fensterfläche verdoppelt, indem eine zweite Reihe eingebaut wird, um bedeutend mehr Tageslicht zu erhalten. Tatsächlich ist es in der Halle sehr dunkel, wie ein Rundgang mit Bauverwalter Christian Burger zeigte. Deshalb werden die Stahlträger an der

Decke, die bisher in dunklem Rot gehalten waren, in helles Grau umgestrichen. Sämtliche Sportgeräte müssen versetzt werden, um den Abstand zur Wand von sechs Metern einhalten zu können. Der alte Hallenboden wird entfernt und ein neuer hellblauer Belag eingebaut.

Asbest entfernt

Derzeit ganz unwohnlich präsentieren sich die Garderoben und Toiletten. Hinter den Wandplatten befand sich asbesthaltiges Material, welches komplett entfernt und entsorgt wurde. Während dieser Arbeiten wurden die Sanitärräume mit einer Kunststoffwand abgetrennt, damit kein gefährliches Material nach aussen trat. Neue Wandverkleidungen, Duschen, WCs und Garderoben werden eingebaut. Im Sanitärbereich sowie in der Halle wird eine neue Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erstellt.

Investition von 2,93 Millionen Franken

Die Flachdachkonstruktion wird erneuert und darunter ebenfalls eine Wärmedämmung verlegt. Die Beleuchtungskörper werden ersetzt und neue Eingangstüren montiert. Die Bauarbeiten begannen am 3. April. «Bisher gab es keine Überraschungen und wir sind gut im Zeitplan», erklärte Christian Burger vor Ort. Die Stimmbürger haben für die Sanierung der Hallen 2 und 3 im Juni 2015 einen Projektierungskredit von 90 000 Franken genehmigt. Die Hauenstein Märki Archi-



Die Sanitärräume sind von Asbest befreit worden.



Hier entsteht der neue Lift ins Untergeschoss.

tekten GmbH, Gippingen, erstellte unter Beizug weiterer Fachplaner ein Detailprojekt und im Mai 2016 wurde dem Sanierungskredit von 2,93 Millionen Franken zugestimmt.

Bauvollendung im September

Die ganze Baustelle ist mit Gittern abgesichert, damit sich die Schüler nicht

in Gefahrenbereiche begeben. Der künftige Hallenboden ist so konzipiert, dass er bei Grossanlässen nicht mehr abgedeckt werden muss. Das freut Vereine gleichermassen wie den Abwart. Bis Ende September sollen die Sanierungsarbeiten vollendet sein. Die diesjährige Sommergemeindeversammlung wird bei schlechtem Wetter in der

Mehrzweckhalle 1 bei schönem im Freien abgehalten. Geplant ist später auch die Sanierung der Halle 1, die als Kultur- und Sportsaal dienen wird. Die Bevölkerung umliegender Gemeinden bekommt anlässlich der Gewerbeausstellung 2018 Gelegenheit, die getätigten Sanierungen in den Hallen 2 und 3 zu betrachten.